

Claudia de Capitani



Bezug zum Enge-Quartier

Seit 1904 ist die Enge das Zuhause meiner Familie. Geboren 1965, bin ich hier aufgewachsen, wohnte dann in Wollishofen und Altstetten, bevor es mich wieder in die Enge zurückzog. Seit 1999 leben mein Mann und ich in meinem Elternhaus, das wir uns mit meiner Mutter und meinen zwei Schwestern und deren Familien teilen.

Werdegang

Vor fünf Jahren gründeten mein Mann, Christian Föllmi, und ich unsere eigene Beratungsfirma. Meine Schwerpunkte sind Büroorganisation und Kommunikation. Davor war ich unter anderem bei der Krebsliga des Kantons Zürich zuständig für die Kommunikation sowie die Präventionsarbeit. In diesem Zusammenhang erwarb ich einen Master in Prävention und Gesundheitsförderung an der Hochschule Luzern. Die während vieler Berufsjahre erworbenen Kompetenzen kommen heute in einer Numismatikfirma sowie in der Integration von jugendlichen IV-Bezügern zum Zuge.

Engagement im Quartierverein

Schon immer war es mir ein Anliegen, mich ehrenamtlich zu engagieren. Seit meiner Rückkehr ins Quartier unterstützte ich den Quartiertreff Enge in diversen Arbeitsgruppen. Während fünf Jahren war ich zudem Vorstandsmitglied in der Gemeinnützigen Gesellschaft Enge. Nach vier Jahren als Springerin für Deutsch Konversationskurse bei HEKS habe ich diese sehr erfüllende Aufgabe im Herbst 2019 beendet. Deshalb kam der Aufruf des Quartiervereins genau zum richtigen Zeitpunkt. Als langjähriges Mitglied hatte ich die Gelegenheit, an zahlreichen spannenden Anlässen teilzunehmen. Sehr gerne würde ich nun einen Beitrag leisten, um das Quartier, in dem ich mich so richtig zu Hause fühle, auch anderen Bewohnerinnen und Bewohnern näher zu bringen.